

Anna Hoff

## **Fachräume im berufsbildenden Unterricht – die Lehrküche als Beispiel im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft**

Lehrküchen als Fachräume müssen multifunktional sein. Sie sollen die didaktische und methodische Umsetzung des Bildungsauftrages an Schulen und andern Bildungseinrichtungen durch die Verzahnung von Theorie und Praxis unterstützen. Dieser Beitrag behandelt daher Grundkonzepte zur Vereinbarkeit von Theorie und Praxis sowie didaktische, methodische und lernortorganisatorische Aspekte von Lehrküchen.

**Schlüsselwörter:** Lehrküche, Fachraum, bauliche Grundkonzepte, Lernortorganisation, Multifunktionalität

---

### **1 Die Lehrküche**

Der Begriff Lehrküche bezeichnet als Fachterminus ein vielseitig eingesetztes Lehr- und Lernortkonzept für Bildungsinhalte im Lebensmittelbereich. Der Fokus liegt hier auf einer praxis- und handlungsorientierten Vermittlung von fachlichem Wissen und Kompetenzen. Die Lehrküche zählt zur Kategorie der Fachräume, d. h. der jeweilige Unterrichtsraum wird einem Fach bzw. Fächerverbund zugeordnet (vgl. KMK, 2011, S. 11; Peuker, 2011, S. 1). Die Entwicklung des Fachraumkonzeptes und damit auch das Konzept der Lehrküche findet seinen Ursprung im „Werkstättenunterricht“ (Kerschensteiner, 1961, S. 84) der Arbeitsschule, die im Rahmen der reformpädagogischen Bewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden ist. Die Idee dahinter war, durch die praktische Tätigkeit ein differenziertes, die Selbstständigkeit förderndes und z. T. mit der Berufswelt abgestimmtes Lernarrangement zu gewährleisten (vgl. Kerschensteiner, 1961, S. 61). Bis heute konnte sich das Konzept der Lehrküche erfolgreich durchsetzen. Als Fachräume bzw. Werkstätten haben sich Lehrküchen nicht nur im allgemein- und berufsbildenden Schulbereich etabliert, sondern darüber hinaus auch an weiteren Bildungseinrichtungen wie z. B. in der betrieblichen Ausbildung, an Hochschulen sowie in der betrieblichen und allgemeinen Weiterbildung. Das übergreifende Ziel der Lehrküche ist, durch ihr Raumkonzept und durch die Verzahnung von Theorie und Praxis die didaktische und methodische Umsetzung des Bildungsauftrages der verschiedenen Bildungsgänge zu unterstützen (vgl. Peuker, 2011, S. 1).